

7. Juni 2026, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

»Tag des Eisenbahners«

Chemnitz-Hilbersdorf. Am kommenden Sonntag lädt der Schauplatz Eisenbahn aus Anlass des bevorstehenden Tages des Eisenbahners nach Chemnitz-Hilbersdorf ein. In Chemnitz waren zeitweise bis zu 10.000 Menschen bei der Eisenbahn beschäftigt. Die Deutsche Reichsbahn war der größte Arbeitgeber der Stadt und der Republik. Das größte europäische Eisenbahnmuseum lässt sich diesen Anlass nicht nehmen und möchte diesen Tag mit den Eisenbahnern und allen Eisenbahnfreunden feiern.

Bereits am **Samstag** bieten wir unseren Besuchern wieder verschiedene Zusatzangebote, wie die Besichtigung unserer H0-Modellbahnanlage, Mitfahrten auf Zoll- und Feldbahn sowie unsere Bastelangebote in unserem Bastelbahnhof.

Am **Sonntag** laden wir um 10:30 Uhr zur kostenfreien Familienführung ein, führen ab 11:00 Uhr die einzigartige Rangiertechnologie in Chemnitz-Hilbersdorf sowie die dazugehörigen Seillaufmaschinen vor. In unserem Rundhaus können unsere Besucher den Führerstand der Baureihe 120 besichtigen, die auch als »Taigatrommel« bekannt ist. Darüber hinaus bieten wir auch am Sonntag Fahrten auf der Feldbahnanlage und unser Bastelangebot im Bastelbahnhof. Unbestrittener Höhepunkt wird um 13:00 Uhr eine Modenschau mit Eisenbahneruniformen sein.

Auch wenn Uniformen dem modischen Wandel nicht im gleichen Maße unterworfen waren, wie die Alltagsmode, entwickelte sich diese. Die Gruppe »Eisenbahntradition Zwickau« verfügt über eine umfangreiche Uniformsammlung, die sie ab 13:00 Uhr vorführen wird. Zu sehen sein, werden Uniformen der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen, der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft aus den frühen 1920er Jahren, den 1940er Jahren und aus der Zeit der DDR bis zum Ende der Deutschen Reichsbahn 1993. Waren die Uniformen höherer Beamter um 1900 noch reich bestickt, dokumentieren die Uniformen der 1920er Jahre deutlich den Mangel der Zwischenkriegszeit. Insbesondere die Uniformen der Deutschen Reichsbahn im Dritten Reich rückten ihre Träger nah an das militärische Gegenstück. Durch große Mützenteller und überbreite Mützenabzeichen sowie eine Kokarde mit NS-Hoheitszeichen, waren die Uniformen der Eisenbahner den Militäruniformen so ähnlich, dass viele Eisenbahner durch die Angehörigen der vorrückenden Rote Armee mit Militär verwechselt und erschossen wurden.

Am Sonntag erhalten aktive und ehemalige Eisenbahner, die einen entsprechenden Nachweis (Dienstausweis, SV-Buch oder ähnliches) vorlegen können, den ermäßigten Eintrittspreis von 8,00 €.

Info: Als »Tag des deutschen Eisenbahners« wurde dieser 1943, mitten im Zweiten Weltkrieg, eingeführt und im Dezember gefeiert. Er war Teil der ausgefeilten Propagandamaschinerie des Dritten Reichs und diente der Stärkung des Durchhaltevermögens in der Zivilbevölkerung. Auch in der DDR galt es die berufstätige Bevölkerung bei Laune zu halten und zu immer höheren Leistungen zu motivieren. Deshalb erhielten die unterschiedlichen Berufsgruppen ihren jeweiligen Ehrentag. 1952 wurde der »Tag des Eisenbahners« wieder eingeführt, der später in »Tag der Werktätigen im Verkehrswesen« umbenannt wurde. Dieser Ehrentag fiel stets auf den 2. Sonntag im Juni.

Pressekontakt:



Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf gGmbH
Frankenberger Straße 172 • 09131 Chemnitz
info@schauplatz-eisenbahn.de • 0371 4640 0892

Ansprechpartnerin für dieses Event:

Herr Dr. Maximilian Claudius Noack (Museumsleiter)
0176 9636 1598 | noack@schauplatz-eisenbahn.de